

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Stute P

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2013; 7 (3)

(Ausgabe für Schweiz), 5

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Wer von Ihnen in Lugano bei der Jahrestagung der SGGG war, dem werden zwei der Themen in der aktuellen Ausgabe des *Journals für Gynäkologische Endokrinologie* bekannt vorkommen: Gewicht im Kontext von Kinderwunsch und Kontrazeption mit östradiolhaltigen „Kombipillen“. Beiden Themenkomplexen wurde jeweils eine Session gewidmet. Im ersten Fall ging es um die Frage, welchen Einfluss Übergewicht bzw. Adipositas auf die weibliche und männliche reproduktive Funktion besitzen. Im zweiten Fall lag der Fokus auf der Sicherheit der zwei neuen östradiolhaltigen Kombinationspillen (E₂V/DNG und E₂/Nomac) v. a. im Hinblick auf thromboembolische Ereignisse. Der Übersichtsartikel von **G. Merki-Feld** fasst alles Wissenswerte zu Kontrazeptiva mit Östradiol zusammen.

Gibt es einen Unterschied zwischen dem Essverhalten, Ernährungsverhalten und Gewichtsverlauf bei Frauen mit bzw. ohne PCOS? Und welche Veränderungen sind in beiden Kollektiven während einer Kinderwunschbehandlung zu erwarten? Diese Fragen beantworten **J. Prückler et al.** mit ihrer Kohortenstudie.

Last but not least: das Frauenherz. Diverse Studien weisen auf einen protektiven Effekt der Östrogene auf das weibliche Herz hin. Im Fokus steht hierbei v. a. der anti-atherosklerotische Effekt der Östrogene. Aber Östrogene besitzen zudem einen Einfluss auf die sympatho-vagale Balance am Herzen, d. h. auf das autonome Nervensystem. In ihrem Übersichtsartikel gehen **G. Capaldo et al.** auf die Bedeutung der Herzfrequenzvariabilität als Mass des autonomen Nervensystems am Herzen und seine Modulation in Abhängigkeit von der endo- und exogenen Östrogenexposition ein.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Spätsommer und verbleibe bis zum nächsten Mal mit allerbesten Grüßen,

Ihre
Petra Stute



Éditorial

Chère consœur, Cher confrère,

Ceux d'entre vous qui étaient présents au congrès annuel de la SSGO à Lugano reconnaîtront deux des thèmes du numéro actuel du *Journal d'endocrinologie gynécologique*: le poids corporel dans le contexte d'un désir d'enfant et la contraception à l'aide de pilules combinées contenant de l'œstradiol. Ces deux complexes thématiques ont fait chacun l'objet d'une session. Dans le premier cas, il s'agissait de la question de l'influence exercée par un excès de poids ou une obésité sur la fonction de reproduction chez l'homme et chez la femme. Dans le deuxième cas, c'est surtout la sécurité des deux nouvelles pilules combinées contenant de l'œstradiol (E₂V/DNG et E₂/NOMAC) – et en particulier le risque d'événements thromboemboliques – qui était au centre de l'attention. L'article de **G. Merki-Feld** résume toutes les informations importantes sur les contraceptifs contenant de l'œstradiol.

Existe-t-il des différences entre les femmes avec et sans SOPK en ce qui concerne la nutrition, les habitudes alimentaires et l'évolution du poids? Et quels changements peut-on attendre dans chez ces deux collectifs pendant un traitement de fertilité? **J. Prückler et al.** répondent à ces questions dans leur étude de cohortes.

Last but not least: le cœur féminin. Différentes études suggèrent un effet protecteur des œstrogènes sur le cœur de la femme. C'est surtout l'effet anti-athéroscléreux des œstrogènes qui joue là le rôle central. Toutefois, les œstrogènes influencent aussi l'équilibre sympathico-vagal du cœur, c'est-à-dire le système nerveux autonome. Dans leur article de synthèse, **G. Capaldo et al.** examinent la signification de la variabilité de la fréquence cardiaque en tant que mesure de l'action du système nerveux autonome sur le cœur et sa modulation en fonction de l'exposition aux œstrogènes endogènes et exogènes.

En attendant de vous retrouver au prochain numéro, je vous souhaite une agréable lecture et une excellente fin d'été.

Bien à vous,
Petra Stute

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)